

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prositz, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT

■ Eine Geschichte von Mut, Zivilcourage, Freiheitsgeist

„Ein kleiner gelber Luftballon,
der Grenzen überwindet –
Grenzen in den Köpfen der Menschen,
die durch ihn zueinander gefunden haben.“

Ein kleiner gelber Luftballon,
der für zwei Mädchen in einem geteilten Land
zum Schicksal ihres Lebens wurde.

Ein kleiner gelber Luftballon
Schreibt Geschichte
Unsere Geschichte“

(Stefanie Wally)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit diesem Gedicht beginnt Stefanie Wally ihr Buch „Akte Luftballon“. Ich lade Sie am **Sonntag, dem 05. März 2017, 10:00 Uhr** herzlich zur Lesung dieses Buches durch die Autorin ins Schützenhaus Lommatzsch ein. Diese Veranstaltung wird Ihnen in Kooperation mit der Wilhelm-Külz- und der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit präsentiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.

Als ich von diesem Buch erfuhr, habe ich es mit großer Begeisterung an zwei Abenden/ Nächten regelrecht „verschlungen“. „Akte Luftballon“ ist eine spannende und beeindruckende Zeitgeschichte zugleich. Die sechsjährige Stefanie lässt 1977 in Dossenheim (damals BRD) einen Luftballon steigen. Diesen findet der Opa der fast gleichaltrigen Anke aus Densschütz. Anke aus der DDR schreibt Stefanie „in den Westen“ zurück. Hieraus entwickelt sich eine 40jährige Brieffreundschaft, die Mauer und Grenze überwand.

„In unzähligen Briefen, die anfangs die ersten Schreibversuche der Mädchen sind, verbinden diese ihre Leben miteinander. Versuche, die andere zu treffen, schlagen fehl, bleiben jedoch das große Ziel. Ihnen offenbart sich, wie unterschiedlich sie aufwachsen, doch da, wo die Teilung und Trennung der beiden deutschen Staaten sich zwischen sie drängt, wird ihre bedingungslose Freundschaft zur Brücke.“ heißt es im Einband.



Copyright: Bild privat/Sandmann Verlag

Ich bin selbst in etwa der gleichen Zeit aufgewachsen und somit kamen mir die Alltags- und Schulschilderungen von Anke sehr vertraut vor. Besonders beeindruckte mich aber der Mut von Anke Behrendt, geb. Schmidtgen aus Densschütz und ihrer Familie, eine solche Brieffreundschaft überhaupt zu wagen. Unerschrocken hielten sie den Briefkontakt über alle Hindernisse und Widerstände hinweg. Obwohl Anke beispielsweise aufgrund ihrer „Westkontakte“ keinen Studienplatz erhielt und einen Beruf erlernen musste, der sie nicht erfüllte, hielt sie an der Freundschaft fest. Mut, Zivilcourage, Freiheitsgeist und Prinzipientreue zeichnen Anke und ihre Familie aus. Werte, die in der heutigen Zeit leicht verloren gehen.

In diesem Sinne lade ich Sie herzlich zum „Literarischen Frühstück“ ins Schützenhaus Lommatzsch ein.

Ihre Anke Naafs



Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
zur am Donnerstag, dem 2. März 2017, um 19:30 Uhr, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
 2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
 3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
 4. Aktuelles, Gratulationen
 5. Bürgerfragestunde
 6. Bestätigung Ortswehrleiterwahlen Lommatzsch, Neckanitz und Wachtnitz
 7. Jahresbericht Feuerwehr
 8. Anfragen zum Haushalt 2017
 9. Beschluss zur Beschaffung von Computertechnik für die Verwaltung
 10. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch
Hier: Los 06 – Tischlerarbeiten
 11. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch
Hier: Los 08 – Estricharbeiten
 12. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch
Hier: Los 10 – Rüttelboden
 13. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch
Hier: Los 11 – Fliesen- und Plattenarbeiten
 14. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch
Hier: Los 14 – Heizung-Lüftung-Sanitär
 15. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch, Hier: Los 15 – Elektrotechnik
 16. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch Hier: Los 16 – Außenanlagen
 17. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen Neubau und Erweiterung Feuerwehrgerätehaus der FW Lommatzsch, Robert-Volkman-Allee 21, Lommatzsch Hier: Los 18 – Malerarbeiten
 18. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB zur Voranfrage: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit 2 separaten Garagen
Hier: Gemarkung Neckanitz, Flurstück 70 a
 19. Entscheidung über die Annahme von Spenden
 20. Allgemeines/Informationen
 21. Anfragen der Stadträte
- Mit freundlichen Grüßen
Dr. Anita Maaß, Bürgermeisterin

■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 16.02.2017 folgende Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 383-49/2017

Vergabe Erwerb Bauhoftechnik

Der Stadtrat stimmt dem Erwerb eines Kommunal-Schleppers Steyer 4115 Profi CVT zu einem Angebotspreis von 93.675 Euro zzgl. MwSt. und dem Erwerb eines Kombinations-Mähgerätes Mulag Typ MKM 700 zu einem Angebotspreis von 64.950 Euro zzgl. Frachanteil, Montage und Einweisung von der Firma Technomarkt Harz & Beger GmbH, Ortsteil Barmenitz Nr. 3, 01623 Lommatzsch, zu. In Zahlung wird gleichzeitig der Traktor Case, Allrad, 60 PS mit einem Wert von 9.500 Euro gegeben. Folglich beträgt der Gesamtkaufpreis brutto 179.553,15 Euro. Die vorhandene Technik (Schneepflug, Schredder, Streuer) passt an die Kommunalplatte des Kommunal-Schleppers Steyer 4115, so dass diese Geräte weiter verwendet werden.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11

Beschluss-Nr. 384-49/2017

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB zur Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses, hier: Gemarkung Neckanitz, Flurstücke 23/6 und 23/3

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 11, Ja-Stimmen: 11

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe des
Lommatzscher Anzeigers: 2. März 2017
Erscheinungstermin: 10. März 2017**

**Weitere Informationen im Internet
unter: www.lommatzsch.de**

Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14tägig

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Druck:

Riedel Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Annemarie und Reinhard Riedel

BÜRGERSERVICE

■ Unser Lommatzscher
Wochenmarkt

■ 02.03.2017

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Fa. Reuschel	Unterwäsche
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Löbus	Haushaltwaren
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Aslam	Jacken, Blusen, Hemden
Fa. Wurzen Wildspezialitäten	
	Wildbret – frisch und tiefgefroren, Wildwurstwaren, Imbiss
Fa. Schranz	Ungarische Wurst u. Spezialitäten
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren



■ 09.03.2017

Gulaschkanone H. Kockisch

	verschiedene Suppen
Fa. Jakubiec	Obst, Gemüse, Süßigkeiten
Fa. Mittag	Kaninchen
Backhaus Lorenz	ECHT-Bio Produkte, Fruchtsaucen, Joghurt, Olivenöl, Balsamico
Fa. Weidner	Schuhwaren
Fa. Anders	Unterwäsche
Fa. Eulitz	Obst, Gemüse
Fa. Jäger	Blumen, Pflanzen
Fa. Kumar	Kindersachen
Fa. Khinda	Taschen
Fa. Hüttmann	Tücher, Duftkugeln, Salben
Fa. Laas	hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Kirschbaum	Käse
Fa. Ajana	Holzspielzeug und Spielwaren
Fa. Lundström	Fischwaren
Fa. Merzdorf	Backwaren

Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller und Frau Klose
Änderungen vorbehalten!

■ Glückwünsche

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert folgenden Jubilaren nachträglich zum Geburtstag und wünscht ihnen alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen:

11.02. zum 75. Geburtstag	Herr Pospiech, Klaus-Jürgen in Lommatzsch
11.02. zum 75. Geburtstag	Frau Wingefeld, Erika in Prositz
13.02. zum 85. Geburtstag	Frau Hennig, Charlotte in Lommatzsch
15.02. zum 70. Geburtstag	Herr Köhler, Bernd in Lommatzsch
15.02. zum 70. Geburtstag	Herr Leuschner, Wolfgang in Albertitz
17.02. zum 70. Geburtstag	Frau Tomisch, Brigitte in Petzschwitz
19.02. zum 90. Geburtstag	Frau Dorn, Ilse in Lommatzsch
22.02. zum 70. Geburtstag	Herr Jäkel, Reinhard in Lommatzsch
23.02. zum 90. Geburtstag	Herr Steudte, Rudolf in Lommatzsch
24.02. zum 80. Geburtstag	Frau Clauß, Johanna in Weitzschenhain

Herzlichen Glückwunsch zur „Diamantenen Hochzeit“
am 16.02. den Eheleuten
Schönemann, Klaus und Rosemarie in Lommatzsch

■ Hinweis

Bitte teilen Sie der Stadtverwaltung mit, wenn die Jubilare (80, 85, 90 und jeder weitere Geburtstag) nicht anwesend sind. Ebenso zu den Ehejubiläen. Denn zu diesen Anlässen erfolgt die persönliche Gratulation durch die Bürgermeisterin.

Telefon 035241/54022 oder 54041.

Vielen Dank, Ihre Stadtverwaltung

Anzeigen



Ihr
Anzeigenberater
Andreas Schulze
0178/620 54 54
oder per Mail
info@riedel-verlag.de



BÜRGERSERVICE

Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

Stadt und Ortsteile

Restabfall 01.03. und 15.03.
 Bioabfall 01.03., 08.03., 15.03., 22.02. und 29.03.
 Blaue Tonne 13.03.
 Gelbe Tonne 13.03. und 27.03.

Vierradbehälter (wöchentlich)

Restabfall Dienstag
 Blaue Tonne Montag

Geschäftsstelle des ZAOE

Telefon: 0351 4040450

presse@zaoe.de, www.zaoe.de



Grundstückseigentümer erhalten Gebührenbescheid

Vom 24. Februar an wird der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) die Gebührenbescheide an alle Grundstückseigentümer verschicken.

Der Gebührenbescheid enthält die Abrechnung für das vergangene Jahr und die Abschlagszahlungen für 2017 mit zwei Fälligkeiten: 17. März und 1. September.

Grundlage für die Berechnung der Abschlagszahlung ist das durchschnittlich verbrauchte Abfallvolumen in Liter pro Person und Woche aus dem Jahr 2016. Vom 1. Januar 2017 an gilt eine neue Gebührensatzung. Sie ist im Abfallkalender veröffentlicht und kann auf der Verbandsseite im Internet eingesehen werden.

Die Gebührenzahler werden um pünktliche Bezahlung gebeten. Bei Rückfragen sollte die Rufnummer des auf dem Gebührenbescheid benannten Bearbeiters angewählt werden.

Jeweils zirka drei Wochen nach Fälligkeit wird der ZAOE die Säumigen schriftlich mahnen. Dafür gibt es eine Mahngebühr von fünf Euro. Sollte auch dann nicht gezahlt werden, muss der Zweckverband Maßnahmen zur Zwangsvollstreckung einleiten. Diese wird zwei Wochen nach dem Mahnschreiben schriftlich angekündigt. Einer der nächsten Schritte ist die Pfändung vor Ort durch einen Außendienstmitarbeiter des ZAOE.

Um dies zu verhindern, sollten Betroffene rechtzeitig in der Geschäftsstelle vorsprechen, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen, zum Beispiel Ratenzahlung.

Ein gutes Mittel, die Zahlungen nicht zu vergessen, ist das Abbuchten der Beträge vom Konto. Eine Einzugsermächtigung kann jederzeit erteilt und auch wieder entzogen werden. Ein Vordruck ist im Internet www.zaoe.de unter „Abfallberatung/ Formulare/SE-PA-Lastschriftmandat“ zu finden. Auch beim jeweiligen Geldinstitut kann eine entsprechende Ermächtigung erteilt werden.

Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
 jeweils samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Bereich Lommatzsch/Nossen

04./05.03. Herr Dr. Ripberger, Meißen, Neumarkt 7
 Telefon 0 35 21 / 45 77 62

11./12.03. Herr DS Kutschker, Meißen, Kurt-Hein-Str. 23
 Telefon 0 35 21 / 73 23 24

18./19.03. Herr ZA Lüben, Meißen, Niederauer Str. 43
 Telefon 35 21 / 71 03 30

25./26.03. Herr ZA Lehmann, Nossen, Waldheimer Str. 20
 Telefon 03 52 42 / 6 85 55



Der Bürgerbus fährt jeden Donnerstag Linie 501 - Lommatzsch

gültig ab 11.12.2016

Verkehrstage	Montag - Freitag	
Fahrtnummer	1	3
Verkehrshinweise	Do	Do
Lommatzsch, Busbahnhof ab		11:13
- - - Markt		11:15
Piskowitz, Kreuzung		11:22
- - - Kreuzung	9:12	
Zscheilitz	9:15	11:25
Prosit	9:20	11:30
Wachnitz	9:22	11:32
Daubnitz	9:24	11:34
Löbschütz b Lommatzsch	9:27	11:37
Lommatzsch, Parkstraße	9:32	11:42
- - - Busbahnhof	9:33	11:43
- - - Markt	9:42	11:52
Jessen bei Lommatzsch	9:46	11:56
Pitschütz	9:48	11:58
Albertitz	9:50	12:00
Wuhnitz	9:52	12:02
Poititz	9:54	12:04
Neckanitz	9:56	12:06
Lahme Henne	9:58	12:08
Krepta	10:00	12:10
Churschütz	10:02	12:12
Petzschwitz	10:04	12:14
Schwochau	10:06	12:16
Lommatzsch, Markt	10:11	
- - - Busbahnhof an	10:13	

BÜRGERSERVICE | AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Alle Landeigentümer

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer oder Nutznießer bzw. die Treuhänder der Grundflächen, die den gemeinschaftlichen Jagdbezirk bilden.

- **Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Neckanitz / Wuhnitz mit den Ortsteilen der ehemaligen Gemeinden Neckanitz und Wuhnitz**

und

- **Jagdgenossenschaft Lommatzsch mit den Ortschaften Lommatzsch, Altlommatzsch, Jessen, Pitschütz, Scheerau, Schwochau und Rauba**

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaften Neckanitz / Wuhnitz und Lommatzsch sind zur Versammlung am **Dienstag, dem 21.03.2017 um 18:00 Uhr** in die Gaststätte „Dritte Halbzeit“ nach Lommatzsch eingeladen. Während der Versammlung wird ein kleiner Imbiss gereicht.

■ Tagesordnung:

- Eröffnung und Begrüßung
- Kassenbericht
- Bericht der Jäger
- Zusammenschluss der beiden Jagdgenossenschaften
- Wahl des neuen Vorstandes
- Änderung / Anpassung der Satzung
- Verwendung des Ertrages
- Sonstiges / Anfragen

Vorstände der

Jagdgenossenschaften Neckanitz / Wuhnitz und Lommatzsch

■ Einladung

zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Striegnitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Striegnitz lädt alle Mitglieder zur Versammlung am Donnerstag, 16.03.2017, um 19.00 Uhr in die ehemalige Gaststätte Striegnitz ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bericht des Jagdvorstehers über das vergangene Jahr
4. Bericht des Kassenführers
5. Kassenprüfbericht und Beschlussfassung über die Entlastung des Jagdvorstandes
6. Bericht des Jägers
7. Sonstiges, Anfragen, Diskussion

Um Teilnahme wird gebeten.

Der Vorstand

■ Neues von der Feuerwehr

■ Termine

Donnerstag – 09.03.2017, 19.00 Uhr
Gerätehaus – Atemschutzausbildung

■ Jugendfeuerwehr

Freitag – 10.03.2017, 16.00 Uhr
Dienstsport – Erlebnisbad

■ Einsatz 1+2-2017

In der Silvesternacht musste die FFW Lommatzsch um 00:45 Uhr zu zwei Bränden fahren. Auf dem Markt brande ein Strauch und auf der Döbelnerstraße stand Restmüll vom Silvesterfeuerwerk in Flammen.

■ Einsatz 3-2017

Am 01. Januar, um 15:43 Uhr wurde die Feuerwehr Neckanitz zu einem kleinen Flächenbrand, in die Ortslage Birrenitz gerufen.

■ Einsatz 4-2017

Zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst, wurde die Feuerwehr Lommatzsch am 23.01.17 um 08:09 Uhr, in den Ort Roitzsch gerufen. Leider kam bei diesem Einsatz jede Hilfe zu spät. Nach der Türöffnung, konnte nur noch der Tod des Hausbesitzers festgestellt werden.

■ Einsatz 5-2017

Am 9. Februar wurde die FFW Lommatzsch zu einem Schornsteinbrand in die Ortslage Ickowitz alarmiert. Zusammen mit den Feuerwehren aus Zehren und Niederlommatzsch, wurde der Einsatz erfolgreich abgearbeitet und der Brand im Schornstein beseitigt.

■ Einsatz 6-2017

Die Feuerwehr Lommatzsch wurde am 15.02.17 um 11:52 Uhr zu einer Türöffnung für den Rettungsdienst in die Ortslage Klappendorf alarmiert. Nachdem eine bewusstlose Person durchs Fenster war genommen wurde, erfolgte eine Türöffnung, um einen schnellen Zugang für den Notarzt und Rettungsdienst zu schaffen. Die Person wurde vor Ort stabilisiert und konnte danach ins Krankenhaus transportiert werden.

[RH]

Anzeigen

SAGEN SIE DANKESCHÖN

mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt

- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen



Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Athletik Wettkampf in Meißen



Hochmotiviert starteten die besten Sportler der Klassen 2 bis 4 am 19. Januar 2017 zum Athletik Wettkampf nach Meißen. In vier verschiedenen Disziplinen traten die 6 Mädchen und 6 Jungen der Grundschule Lommatzsch gegen 7 weitere Grundschulen aus dem Landkreis an.

Gestartet wurde nach einer sportlichen Begrüßung aller Schulen bei den Kletterstangen. Die ersten Athleten unserer Schule legten gut vor, auch bei der Hockwende konnten unsere Schüler super mithalten und unsere Jungs sprangen unermüdlich für unseren Erfolg. Jeder Einzelne gab sein Bestes, so konnten wir auch beim Seilspringen glänzen. Besonders unsere Mädchen zeigten hier Ihr Können und erreichten tolle Leistungen.

Nach einer kleinen Stärkung war für unsere Schüler der Boomeranglauf dran. Alle mobilisierten noch einmal Ihre Kräfte, rannten und überwandten gekonnt alle Hindernisse.

Stolz auf Ihre Leistungen konnten alle Sportler mit viel Spaß in den Völkerball-Freundschaftsspielen sich noch einmal austoben.

Bei der abschließenden Siegerehrung zeigten sich alle fair und freundschaftlich, alle bejubelten die Leistungen untereinander. Unsere Lommatzscher Athleten hofften auf einen 4. Platz, blieben jedoch durch die noch besseren Ergebnisse der anderen dahinter. Voller Überzeugung nächstes Jahr dieses Ziel zu erreichen, fuhren wir erschöpft und zufrieden nach Lommatzsch zurück.

Hier wurden unsere Schüler bereits von Ihren Klassenkameraden und Freunden erwartet und für Ihre Leistungen gelobt.

Charlotte Grellmann
Klasse 2a



AUS DEM GYMNASIUM NOSSEN

■ Tag der Zivilcourage 2017

Nun ist er schon wieder vorbei – der Tag der Zivilcourage 2017. Neues Wissen und vor allem Lebensgeschichten von Menschen, die unseren Tag der Zivilcourage bereicherten, bleiben uns in Erinnerung. Wir sagen Danke für diesen grandiosen, facettenreichen und interessanten Tag.

Leider ist so ein Tag viel zu kurz, um alle Workshops besuchen zu können. Das ist aber kein Problem – wir haben unsere SZ-Redakteure losgeschickt, um Eindrücke für Euch zu sammeln.



Rasha Nasr – zwischen Syrien und Deutschland

Rasha Nasr – Asylbeauftragte von der Universitätsstadt Freiberg war selbst einmal Schülerin des Geschwister-Scholl-Gymnasiums Nossen. Nach ihrem Studium in Dresden wurde die Tochter syrischer Immigrantinnen Asylbeauftragte von Freiberg. In der Präsentation „Zwischen Syrien und Deutschland“ klärte sie über Fluchtsachen auf und kam mit Schülern aus der zehnten und elften Klasse über das Thema „Flucht und Vertreibung“ in's Gespräch.

Theater pädagogisches Zentrum

Mit Herrn Strobel vom Theater pädagogischen Zentrum erlebten die 7. Klassen eine ganz neue Form von Theater: das Improvisationstheater – kurz Improtheater. Dabei sind vor allem Spontaneität und Kreativität von wichtiger Rolle, wie sich bereits bei der Erwärmung zeigte. Erwärmung?! Moment mal...was denn nun Theater oder Sport? Natürlich ist mit der Erwärmung kein Rundenrennen, Springseil springen oder sonstige Elemente aus dem Sportunterricht gemeint, vielmehr sollte man lernen über seinen eigenen Schatten zu springen und offen für die kommenden 90 Minuten zu werden.

Das wurde mit „Klatschsignalen“, welche in die Runde gegeben wurden und auf welche man besonders achten musste, und virtuellen Gegenständen, die man sich spontan ausdenken sollte und ohne Worte beschreiben sollte, geschafft. Später ging es dann aber endlich los mit Schauspielen. Zunächst dachten sich die Schüler Situationen aus, bei dem sich der gesellschaftliche Status und die Abhängigkeit zwischen zwei Personen abrupt ändern. Improtheater auf höchstem Niveau war für die Siebtklässler die Aufgabe sich Charaktere auszudenken, die miteinander auf einer „Parkbank“ spielen, denn wenn eine Person den Schauplatz verlässt, muss sie von einem anderen Schüler durch einen anderen

Charakter ersetzt werden. Auch wenn sich die Gymnasiasten damit teilweise etwas schwer taten, sah man, wie viel Potenzial und Können in einigen schon steckt!

Henning Homann – Demokratie braucht Beteiligung

Unser Schulpate für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ war auch dabei: Schüler fragen ihn: „Was ist denn Ihre Meinung zu Trump, der AFD und dem jetzigen Wahlalter?“

An der Tafel häuften sich Fragen über die Transparenz der Politik in den Medien, die Gleichberechtigung von Mann und Frau in Deutschland, die Flüchtlingspolitik und auch die Benutzung von



Teasern bei der Polizei. Diskussionsentfachend stellten sich Fragen über das Wahlalter, die rechte Szene und die mächtigste Person der Welt heraus.

Ein Blick auf die Uhr und es war klar, dass andere aufgeführte Frage nicht mehr beantwortet werden konnten, da sich Henning Homann ausgiebig mit den zuvor gestellten befasste und seine Meinung darlegte.

Fußball als Integrationsmöglichkeit

Am Morgen stellte sich uns der Sozialarbeiter Carsten Simank vor, der 2003 an unserer Schule Abitur gemacht hat. Er hatte vier Flüchtlinge aus der Unterkunft in Miltitz mitgebracht.

Anfangs waren die Flüchtlinge gegenüber so vielen neugierigen Schülern noch etwas schüchtern, weshalb Herr Simank uns erstmal etwas über seine Arbeit erzählt hat und dass er besonders faszinierend fand, dass jeder, der nach Miltitz kommt, Fußball spielen kann.

Deshalb lernen sie sich untereinander meist beim Spielen kennen und treffen dabei auch deutsche Jugendliche. Danach erzählten uns Asylsuchenden etwas über ihre Flucht und die unglaublich lange Dauer – über ein Jahr teilweise.

Sie erzählten, dass es ihnen relativ schwer fällt in der Schule Deutsch zu lernen, weil es eine sehr schwere Sprache ist. Als Dolmetscher agierten die beiden anwesenden Französischlehrer, da zwei Jugendliche nicht so gut Deutsch und auch kein Englisch sprechen. Anfeindungen haben die Vier selbst noch nicht erlebt, nur etwas verängstigte oder verunsicherte Blicke.

Ihre Familien vermissen alle sehr und drei von ihnen stehen regelmäßig mit ihnen in Kontakt. Es war sehr interessant, einmal einige Informationen zu Flüchtlingen, die man sonst immer nur überliefert bekommt, aus erster Hand zu erhalten.

AUS DEM GYMNASIUM NOSSEN

TU Bergakademie

Verschiedene ausländische Studenten der TU Bergakademie Freiberg reisten gemeinsam mit Herrn Mayer an und präsentierten uns verschiedene Länder.

So bekamen wir einen Einblick in das Land Kamerun – die Heimat einer Studentin. Schnell wurde uns bewusst: Es ist kein Vorurteil, dass Männer in Afrika mehrere Frauen haben und dass fünf bis zehn Kinder in einer Familie keine Seltenheit sind. Die Menschen in Kamerun leben im Norden, Süden, Westen und Osten jeweils ganz unterschiedlich.

Da das Land sowohl Anteil an der Sahara als auch am tropischen Regenwald hat, ist es nicht verwunderlich, dass die Häuser von Region zu Region keinem einheitlichen Baustil folgen. Neben den kamerunischen Amtssprachen Englisch und Französisch sind auch über 200 nationale Sprachen vertreten. Die aber beeindruckendste Sprache, die Kameruner sprechen ist ohne Zweifel Pidjin – in dem Fall ein Sprachenmix aus Französisch und Englisch, der nach

Belieben zusammengesetzt wird und beinahe die Funktionen einer Geheimsprache erfüllt - denn wer sich nicht mit beiden Sprachen gut auskennt, versteht nichts.

Ein weiterer Student stellte sein Heimatland auf Englisch vor. Hier konnte man also seine Fremdsprachenkenntnisse trainieren - und zwar am meisten im Fachgebiet „Essen“, denn das war das Lieblingsthema Ahmers.

In beiden Präsentationen war anschließend Zeit für viele Fragen, denn wann sonst bekommt man schon die Möglichkeit, Menschen aus anderen Ländern so nah zu begegnen?

Des Weiteren diskutierte Herr Mayer mit uns über Toleranz. Seine Bezeichnung der intoleranten Menschen als Trümpel sorgte dabei für großes Gelächter.

Aber wann zeigt man denn wirklich Toleranz und wie kann man mit ihr Konflikte lösen? Hier gingen die Meinungen weit auseinander – die Anerkennung des Rechts für eine freie Entfaltung aber wurde bedingungslos in den Mittelpunkt gestellt.

9. Jugendpresstetag – Journalismus auf ganz hohem Niveau

Geschrieben von Caecilia Lucius und Anna-Maria Seifert

Ein dickes oder viele dünne Hefte? Verschenken oder verkaufen? Oder lieber gar nicht gedruckt sondern digital?

Egal wie – Schülerzeitungen verbinden. Naja, zumindest haben sie 15 engagierte Schülerinnen und Schüler am 01. Februar in den Sächsischen Landtag geführt – zum 9. Jugendpresstetag.

Kaum hatten wir den Veranstaltungsraum erblickt, wurde einer nach dem anderen von der super modernen Ausstattung, den langen Tischreihen, reich bedeckt von buntem Obst, frischen sowie heißen Getränken und auch exquisit belegten Brötchen, fasziniert und ergriffen. „Setzt euch und greift ruhig schon zu“, wurden wir begrüßt. Das ist wohl ziemlich schwierig umzusetzen, wenn man als erste Gruppe ankommt und nicht gleich von allen anderen als „ländlich gelegenes Gymnasium“ ohne jegliche Manieren abgestempelt werden will. Bald stießen auch die anderen Teilnehmer des Tages sowie Mitarbeiter der SPD zu uns. Nach einem kurzen Snack, begannen wir den „offiziellen Aktionstag“ mit einer kleinen Vorstellungsrunde, bei der wir die Mikrofone an unseren Plätzen einweihten.

Im weiteren Tagesverlauf schlossen sich Diskussionen über den Medienkonsum der Menschen sowie der Workshop „Medien und Demokratie“ und eine Pressekonferenz mit Abgeordneten der SPD an. In diesen informativen und lehrreichen Stunden schnappten die angehenden Journalisten viel über die unter-

schiedlichsten Themen „around Media“ auf. Ob Populismus, das Presserecht oder die sehr differenzierten Darstellungsformen der Medien – nichts kam zu kurz. Auch nicht das Mittagessen. Delikate Steckrübensuppe oder doch klassisch: Nudeln mit Tomatensoße – eigentlich ganz egal, denn bei der Landtagskantine, deren Essen ja auch den Politikern schmecken muss, kann so ein Mittagsgesamt ja nur ein voller Genuss sein.

Nun hatte man auch genug Zeit sich mit den anderen Teilnehmern auszutauschen und auch SPD-Politiker gesellten sich zu uns, um ein bisschen zu plaudern. Im Verlauf des Tages wurde neben dem Dazugewinn von Schülerzeitungs-Knowhow auf brennende Fragen nicht verzichtet. „Wie deuten Sie die Bundestagswahl 2017 voraus?“ Oder „wie wollen Sie die politische Bildung der Jugend fördern?“ Dies aber auch viele Problemstellungen rund um das Thema „Schule“ ließen wir die Fachleute für uns beantworten.

Doch was wäre ein Tag im Landtag ohne ein Besuch des Plenarsaals? Zum Abschluss des Tages bekam auch der seinen Platz im Programm. Wir wurden mit dem vollen Temperament der Politiker bei der Arbeit vertraut gemacht und waren live bei den durchaus interessanten Reaktionen zu einer Rede der AfD dabei.

Alles in allem erlebten wir einen einzigartigen Tag mit vielen Portionen an Informationen und... Essen.

Nächstes Jahr, zum Jubiläum, sind wir garantiert wieder dabei!

Bilder: Jugendpresse Sachsen / Erik Holm Langhof



AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Wir feiern Fasching

Wie jedes Jahr ist es wieder soweit, es ist Faschingszeit und das wollen wir gemeinsam feiern.

Wir Tagesmütter laden alle Kinder unter 3 Jahren mit ihren Müttern oder Vätern am Faschingsdienstag, den 28. Februar 2017, ab 9.00 Uhr in die Turnhalle nach Leuben ein. Eine kleine Hüpfburg, Rennautos, Bälle und viele Sportgeräte warten auf Euch.

*Auf einen schönen Vormittag freuen sich die Tagesmütter
Kathleen Reiche, Anke Reitmeier
Elenore Staub, Petra Martin*



In eigener Sache

Sie möchten Ihr Amtsblatt Lommatzsch direkt bei der Riedel Verlag und Druck KG bestellen?

Kontaktieren Sie uns:

- ➔ **per Post an Riedel Verlag und Druck KG**
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau /OT Ottendorf
(Nutzen Sie am besten unseren umseitigen Bestellcoupon)
- ➔ **telefonisch unter 037208 876100, per Fax unter 037208 876100**
- ➔ **per E-Mail unter briefkasten@riedel-verlag.de**

Das Amtsblatt Lommatzsch ist weiterhin kostenfrei. Der Briefversand durch die Riedel Verlag und Druck KG wird Ihnen pro Ausgabe in Höhe der anfallenden Portogebühren der Deutschen Post AG von 1,45 € in Rechnung gestellt. Die Portogebühren entfallen, wenn Sie uns Ihre frankierten und adressierten Versandtaschen A4 zur Verfügung stellen. Der Briefversand kann jederzeit beim Verlag widerrufen werden. Die Rechnungslegung erfolgt jährlich.



So kommt Ihr Amtsblatt sicher in Ihren Briefkasten.

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen Telefon: (037208) 876-200

FREIZEIT UND VEREINE

■ Schaufenster der Region

Hirschstein – Nicht nur Osterbrunnen machen diese Gemeinde attraktiv!*Hirschsteiner Bürgermeister Conrad Seifert*

Die Gemeinde Hirschstein wird immer bekannter. Deutschlandweit. Von den Elbeauen im Osten bis in das nördliche Gebiet der Lommatzsch-Pflege reicht die Gemeinde mit ihren 11 Ortsteilen.

In kultureller und touristischer Hinsicht wie auch zum ländlichen Brauchtum gibt es hier einiges zu entdecken. Auch 2017, dem Jahr des 500-jährigen Bestehens der Lommatzsch-Pflege, werden wieder die Osterbrunnen in den Orten Besuchermagnet sein. Bürger, Vereine und Einrichtungen schmücken diese mit originell gestalteten Kronen aus Koniferengrün, liebevoll bemalten Oster-eiern, Bändern und Girlanden.

Am 9. April 2017 wird zum Ostermarkt am Schlossvorplatz in Neuhirschstein eingeladen.

Die Osterbrunnen-Feste in der Gemeinde Hirschstein finden nunmehr bereits zum 14. Mal statt. Begleitet werden diese wieder mit Chorsingen, Osterfeuer, Führungen im Schloss und im Schulmuseum in Prausitz sowie mit weiteren Veranstaltungen. Neben Kultur und Geselligkeit erfahren die Besucher auch viel Wissenswertes über die einzelnen Brunnen und über die Geschichte der Orte. Als Neuheit wird dieses Jahr eine Spezialität kreiert – das Hirschsteiner Osterwasser – ein Weißwein der Winzergenossenschaft Meißen. „Wir hoffen wie 2016 wieder auf eine große Resonanz zu den Osterbrunnen-Tagen“, sagt Bürgermeister Conrad Seifert. Im Vorjahr kamen zwischen März und April über 50 Reisebusse mit Touristen aus ganz Deutschland, um sich die Osterbrunnen anzuschauen. Rekord! Diese Rundfahrten werden von Mitgliedern des Heimat- und Fördervereins „Oberes Elbtal“ und von Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung geführt. Aber nicht nur zu Ostern zeigt sich in Hirschstein eine enge Gemeinsamkeit. „Wir sind auf einem guten Weg, die Gemeinde für die Bürger und mit den Bürgern weiter zu entwickeln“, bemerkt Conrad Seifert. Der 37-Jährige ist seit August 2015 Bürgermeister in Hirschstein und war vorher Stadtkämmerer in Nossen. Er wolle die erfolgreiche Arbeit seiner langjährigen Vorgängerin im Bürgermeister-Amt fortsetzen und auch eigene Akzente setzen.

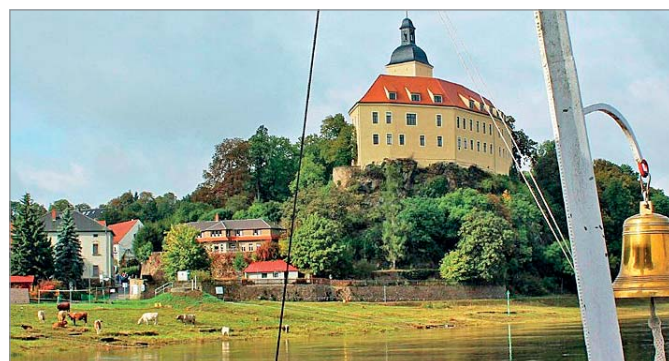
Die touristische Erschließung der Gemeinde Hirschstein wird als wirtschaftliche Chance wahrgenommen und vorangetrieben. Nachdem 2016 die Sanierung der Unteren Rundhalle im Schloss Hirschstein abgeschlossen wurde, geht es in diesem Jahr um die Restaurierung der Eingangshalle. In Neuhirschstein ist eine Neugestaltung des Waldspielplatzes an der Gaststätte „Waldblick“ geplant und in Böhla entsteht eine Löschwasserzisterne.

„Unsere Vorteile wollen wir noch mehr zur Geltung bringen“, meint Conrad Seifert. Dazu gehört die enge Einbeziehung von Unternehmen. Ende März wird beispielsweise die Bäckerei Krauß in Prausitz in das Gebäude des einstigen Gasthofes im Ort umziehen. Perspektivisch ist daran gedacht, dass dort eine Poststelle entsteht und die Bäckerei möchte ein Café eröffnen, wie der Bürgermeister sagt.

Eine Rundfahrt durch die Gemeinde offenbart auch, warum sich die Einwohner hier wohlfühlen. Die Infrastruktur ist gut, es gibt Dorfgemeinschaftszentren und schöne Kinderspielplätze.

„Zunehmend bauen sich junge Leute auch ältere bäuerliche Gehöfte aus“, bemerkt Conrad Seifert. Was freut den Bürgermeister noch? Dass Kultur- und Sportvereine sowie Feuerwehr-Teams und Unternehmen das Gemeinwesen aktiv mittragen und dass es in der Gemeinde auch Gaststätten gibt, die sich im Dorfleben einbringen wie „Waldblick“, „Zum alten Brauhaus“ und das Café Günther in Neuhirschstein oder „Pausenraum“ im Bahnhof Prausitz sowie „Zum Mühlengarten“ in Pahrenz. Ich lade alle Leser herzlich ein, unsere Gemeinde Hirschstein auch in natura kennenzulernen.

(Text: LAG Lommatzsch-Pflege sowie Interview von Dieter Hanke mit Conrad Seifert Foto oben: Schloß Hirschstein vom Fahrgastschiff Clara von Assisi © Elbklaus)



Entwicklungsprogramm
für den ländlichen Raum
im Freistaat Sachsen
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft (SMUL), Referat Förderstrategie, ELER-Verwaltungsbehörde.

FREIZEIT UND VEREINE



Förderung der Akteure im ländlichen Raum 2017!

Im Jahr 2017 unterstützt der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzscher Pflege e.V. (FöHK) die Vereine in unserer Region.

Mit kleinen Förderbeträgen möchten wir das Zusammenleben der Menschen in der Region positiv bestärken. Feste mit Traditionsbezug und Brauchtumpflege sind für uns kulturelle Bestandteile des Landlebens in der Lommatzscher Pflege. Alle geförderten Projekte haben einen engen Bezug zur Geschichte der Lommatzscher Pflege. Sie versuchen den jeweiligen Einwohnern und Gästen, über traditionelles Handwerk, Musik, kulinarische Spezialitäten, landwirtschaftliche Produkte oder die Präsentation historischer Orte die Werte der Lommatzscher Pflege zu vermitteln. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Lommatzscher Pflege durch einen Teil dieser Projekte auch überregional als Ausflugsregion besser bekannt zu machen.

Informationen zur Förderung der Akteure finden Sie unter dem Menüpunkt Förderverein auf der Internetseite.

Anträge für das Jahr 2017 sind bis zum 30. April 2017 an die Geschäftsstelle des FöHK zu richten.

Alle Informationen, Termine und Kontaktdaten sowie die aktuellen Projektaufrufe zur LEADER-Förderung stehen Ihnen im Internet unter www.lommatzscher-pflege.de zur Verfügung.

Bürgersprechstunde mit Geert Mackenroth MdL am 7. März 2017 in Riesa

Die nächste Bürgersprechstunde des Wahlkreisabgeordneten Geert Mackenroth findet am 7. März 2017 zwischen 15:00 Uhr und 16:30 Uhr statt.

Das persönliche Gespräch können Interessierte mit Geert Mackenroth im Wahlkreisbüro, Alexander-Puschkin-Platz 4c in 01587 Riesa, suchen. Um eine vorherige Terminabsprache wird gebeten, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden. Einen Termin können Sie telefonisch im Wahlkreisbüro unter 03525 / 50 80 49 und im Landtagsbüro unter 0351 / 493 55 79 verabreden, gerne auch per E-Mail unter geert.mackenroth@slt.sachsen.de.

Geert Mackenroth MdL (CDU) ist der direkt gewählte Landtagsabgeordnete für die Gemeinden Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Lommatzsch, Riesa, Stauchitz, Strehla und Zeithain.

6. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen



Am 29. März 2017 findet der 6. Wirtschaftstag im Landkreis Meißen in der „Börse“ Coswig statt. Die Veranstaltung bietet Unternehmern und Vertretern wirtschaftsnaher Institutionen die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. Ziel des Wirtschaftstages ist es, die Stärken im Landkreis Meißen zusammenzuführen. So können neue Projekte entstehen, die nicht nur den einzelnen Partnern Vorteile bieten, sondern sich für die gesamte Region nutzbringend auswirken. Der Wirtschaftstag im Landkreis Meißen wird organisiert vom Regionalbüro Riesa der IHK Dresden gemeinsam mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Meißen, der WRM GmbH.



Unter dem Motto „Digitalisierung – Unternehmen und Arbeit im Umbruch“ erwarten die Unternehmer zum Wirtschaftstag 2017 zwei lebendige und informative Vorträge. Prof. Dr. Tobias Kollmann, Inhaber des Lehrstuhls für E-Business und E-Entrepreneurship an der Universität Duisburg-Essen, präsentiert in seinem Vortrag „Herausforderungen der digitalen Wirtschaft“ die Entwicklung von digitalen Medien, Technologien und im digitalen Online-Wettbewerb. Er zeigt auf, welche Erwartungen an digitale Kundenbeziehungen erfüllt werden müssen und welche Bedrohungen durch internationale Online-Player entstehen.

In einem zweiten Impulsvortrag behandelt Dr. Holger Schmidt, Dozent an der TU Darmstadt sowie der Hamburg Media School, die Veränderungen des Arbeitsmarktes in der Zukunft. Welche Herausforderungen haben die Unternehmer im Zusammenhang mit dem digitalen Wandel zu bewältigen? Welche neuen Qualifikationsanforderungen entstehen? Welche Möglichkeiten bieten 3D Drucker? Spannende Fragen, die Dr. Holger Schmidt in seinem Vortrag analysiert und beantwortet. Zum Abschluss präsentiert Andreas Axmann in seiner iPad-Show ein Programm aus origineller Zauberei, zeitgemäßen Themen und verblüffenden Spezialeffekten. Der Ausklang der Veranstaltung mit Buffet und Musik bietet den Teilnehmern Zeit für Gespräche, Erfahrungsaustausch und zum Besuch der Begleitausstellung der Sponsoren. Unternehmer können sich ab Ende Februar auf den Internet-Plattformen der IHK Dresden: www.dresden.ihk.de/wirtschaftstag oder auf der Plattform der WRM GmbH: www.wirtschaftsregion-meissen.de/wirtschaftstag-2017.html informieren und anmelden.

FREIZEIT UND VEREINE

Museum für Ländliches Brauchtum in Schleinitz

Saisonöffnung:

Museum für Ländliches Brauchtum in
Schleinitz

02. April 2017, 13:00 Uhr



Kinder- & Familienfest

04. Juni 2017, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Bereits zum 21. mal lädt der Förderverein Schloss Schleinitz zum ersten Sonntag im Juni zu einer Veranstaltung ein. In diesem Jahr findet nun am 04.06., also am Pfingstsonntag, erstmalig ein Familienfest statt. Herzlich dazu eingeladen sind selbstverständlich alle Kinder mit Ihren Eltern und ausdrücklich auch die Großeltern. Speziell für die Generation 55+ wollen wir einige Angebote offerieren. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte einer der nächsten Ausgaben Ihrer regionalen Mitteilungen.

Handwerker- & Dreschfest – 500 Jahre Lommatzscher Pflege

03. September 2017, 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Der Förderverein Schloss Schleinitz bemüht sich um die Erhaltung des Brauchtums der Region. In funktionellen Werkstätten können die Gäste in den vier Etagen des Museums und dem Schlosshof den Handwerkern über die Schulter schauen. Das betrifft den Schmied, den Schuhmacher, den Zimmermann u.a. Besucher können sich auch beim Kraut hobeln und Wäsche mangeln probieren und mit dem Imker über deren Probleme diskutieren. Nicht zu vergessen sind die Ausstellung der regionalen Landwirtschaft und natürlich die Radioausstellung.

Die Hauptattraktion ist das Vorführen alter Erntetechniken. Auch hier ist Mitmachen möglich. In der Scheune stellen sich weitere Gewerke Schnitzer, Spinnen, Keramiker e.t.c. dar. Hier werden auch Filme des Vereins über das Einbringendes Getreides vom Feld, sowie über einzelne Handwerke gezeigt.

Oldtimertraktoren und modernste Erntetechnik runden das Angebot ab.

Für das leibliche Wohl ist im Handwerkerhof gesorgt.

Ausgeschilderte Parkmöglichkeiten sind im Schlossbereich ausreichend vorhanden.

Die Zukunft des Vereins „Kulinarium Meissner Land e.V.“ ist für weitere 10 Jahre gesichert



Das KULINARIUM MEISSNER LAND® ist ein Zusammenschluss von vielen kleineren und traditionell gewachsen (Familien-)Unternehmen. Die sich zur Aufgabe gemacht haben, die Spezialitäten und Köstlichkeiten aus der Region bekannter zu machen und damit besser vermarkten zu können. Der Verein ist eine Initiative für und aus der Region Meißen.

Das Meißner Land hat eine lange und bewegte Geschichte aufzuweisen. Immerhin wird die Region als die Wiege Sachsens gesehen. Eng verbunden mit unserer Region sind die Handwerkskunst und die Kulturlandschaft, die Tradition und das Moderne sowie typische heimische Lebensmittel, Gerichte und Rezepte.

In den letzten Jahren sind die Mitglieder stetig gewachsen und unterliegen einer natürlichen Veränderung. So war der Verein am Anfang mit fünf Fleischerbetrieben sehr einseitig aufgestellt. In den letzten Jahren ist es dem Verein, und dies vor allem durch die kontinuierliche Arbeit des Vorstandes, gelungen ein ausgewogenes Mitglieder- und Produktspektrum zu akquirieren.

Im Jahr 2016 haben wir erfolgreich die Markenrechte, mit Unterstützung des Landkreises Meißen, für weitere zehn Jahre verlängert.

Daher werden sich zum 10. KULINARISCHER Streifzug die Mitglieder wieder mit ihren

Köstlichkeiten vorstellen. Dieser findet am **2. April 2017 von 11 bis 15 Uhr** im Autohaus Bruno Widmann auf der Ziegelstraße 8 in Meißen statt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kulinarium-meissner-land.de.

Anzeigen

Unsere Leser sind Ihre Kunden.

Ihre Werbeanzeige im Amtsblatt.



Größenbeispiele:

- 1-spaltig (45 mm breit) x 64 mm hoch
- 2-spaltig (93 mm breit) x 32 mm hoch
- andere Größen möglich

RIEDEL
Verlag & Druck KG

Gottfried-Schenker-Straße 1
09244 Lichtenau

Telefon: (037208) 876-100

Fax: (037208) 876-299

E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

FREIZEIT UND VEREINE

SSV Männer im Halbfinale



SSV Lommatzsch – Radebeuler HV 2 29 : 11 (13:4)

Am Freitag, dem 10. Februar, zu ungewohnter Zeit empfingen die Männer des SSV Lommatzsch das Team des Radebeuler HV 2 im Viertelfinale des Handball Bezirkspokales Sachsen Mitte. Die Partie gestaltete sich recht eintönig zu Gunsten der Lommatzsch und der Sieg ging dabei völlig in Ordnung.

GS



Die 45. Faschingssaison des Lommatzschers Carnevals Club begann am Samstag dem 18. Februar diesmal mit dem „Seniorenfasching“ im Schützenhaus. Davon hier einige fotografische Impressionen.

